

LEITFADEN
FÜR
ERSTSEMESTRIGE
AN DER
ABTEILUNG
FÜR
FINNO-UGRISTIK

Inhaltsverzeichnis:

1. Positionierung der Abteilung
2. Studienprogrammleitung
3. Wissenschaftliches Personal
4. Studien
5. Aufbau der Bachelorstudien
6. Aufbau des Lehramtsstudiums
7. Lehrveranstaltungstypen
8. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen
9. Programm des ersten Semesters (= StEOP)
10. Sprachbeherrschungsprüfungen
11. Erweiterungscurricula
12. Ergänzungsprüfung: Latein
13. Prüfungsordnung
14. Auslandsaufenthalte
15. Sekretariat
16. Homepage
17. Fachbibliothek Finno-Ugristik
18. Studienrichtungsvertretung
19. Mailingliste
20. Fragen/Probleme/Auskünfte

1. Positionierung der Abteilung

Universität Wien: Die Universität Wien wurde im Jahr 1365 gegründet und ist somit die älteste Universität im deutschen Sprach- und Kulturraum und eine der größten in Zentraleuropa. Die Universität Wien ist mit ihren rund 94.000 StudentInnen, davon rund ein Drittel nichtösterreichischen StudentInnenaus insgesamt 140 verschiedenen Ländern und einem Angebot von 174 ordentliche Studien sowie über 40 Universitätslehrgängen die vielfältigste und größte Bildungseinrichtung in Österreich.

> **Fakultäten:** Die Universität Wien besteht aus 15 Fakultäten und vier Zentren. Unsere Fakultät ist die **Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät**. Dekanin: Univ. Prof. Mag. Dr. Melanie Mahlzahl, Privatdozentin, (Institut für Sprachwissenschaft)

> **Institut:** Unsere Abteilung gehört zum **Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft (EVSL)**. Vorständin: Univ.-Prof. Dr. Johanna Laakso (Finno-Ugristik)

Dieses Institut besteht aus vier Abteilungen:

1. Abteilung für Niederlandistik
2. Abteilung für Skandinavistik
3. Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft
4. **Abteilung für Finno-Ugristik**

Die 1974 gegründete Abteilung für Finno-Ugristik, das ehemalige Institut für Finno-Ugristik, seit 2005 Abteilung des EVSL, ist einmalig in Österreich: die einzige österreichische Einrichtung auf Universitätsebene, an der die finnisch-ugrischen Sprachen, vor allem Ungarisch, Finnisch und Estnisch, sowie die Literatur und Kultur dieser Völker unterrichtet und erforscht werden. Als einzige Institution ist sie auch für die ungarischsprachige LehrerInnenausbildung zuständig (Studienzweig Lehramt Ungarisch).

2. Studienprogrammleitung

An der Universität Wien sind 49 Studienprogrammleitungen, davon sind 11 Studienprogrammleitungen der Philologisch- Kulturwissenschaftlichen Fakultät zugehörig, eingerichtet, die für alle Fragen des Studiums, des Studienverlaufs und des Studienrechts zuständig sind. Unsere Abteilung gehört zur Studienprogrammleitung 13.

Studienprogrammleiter (13): ao. Univ.-Prof. Dr. Roger Reidinger (Skandinavistik)

Vizestudienprogrammleiter (Finno-Ugristik): Dr. Mikko Kajander (Finno-Ugristik)

Zuständiges SSC: Philologisch-Kulturwissenschaftliches StudienServiceCenter, Spitalgasse 2; Hof 2 (Campus); 1090 Wien

3. Wissenschaftliches Personal

o. Univ.-Prof. Dr. Johanna Laakso (Sprachwissenschaft)

ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Seidler (Literaturwissenschaft)
Gastprofessorin:

Als Gastprofessorin auf dem Gebiet der ungarischen Sprachwissenschaft unterrichtet Frau Beáta Gyuris. MA PhD von der Universität ELTE Budapest, im Wintersemester 2018/19 bei uns.

Senior Lecturers:

1. Mag. Márta Csire (Ungarisch)
2. Mag. Dr. Mikko Kajander (Finnisch)
3. Brigitta Pesti MA, PhD (Ungarische Literaturwissenschaft)

Universitätsassistent:

1. Dipl. Ing. Mag. Dr. Dr. Jeremy Bradley, BSc MA (Finno-Ugristik)

LektorInnen:

1. Mag. Dr., Katalin Blaskó
2. MMag. Dr. Erika Erlinghagen
3. Nikolett Gulyás PhD (Blocklehrveranstaltung voraussichtlich im Oktober und Dezember 2018)
4. Mag. Kerstin Istvanits
5. Mag. Dr. Károly Kókai, Privatdozent
8. Mag. Laura Spadinger
9. Mag. Ulrike Steiger
10. Triinu Viilukas, MA

Sprechstunden: Alle Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter haben wöchentliche Sprechstunden, in denen sie den Studierenden für alle Fragen zur Verfügung stehen. (Zeiten, s. Homepage <http://finno-ugristik.univie.ac.at/> > Über uns > MitarbeiterInnen) Wer in die jeweilig angekündigte Sprechstunde nicht kommen kann, kann per E-mail einen anderen Termin ausmachen.

Sprechstunde des Vizestudienprogrammleiters: Dr. Mikko Kajander
 Mittwoch 10:30 - 12:00 Uhr im Dienstzimmer, 2. Stock, 2L 02 04

4. Studien

An der Abteilung für Finno-Ugristik sind folgende Studien eingerichtet:

- | | | |
|----------------------------|---------------------------|------------------------------|
| 1. <u>Bachelorstudien:</u> | Hungarologie | sechs Semester |
| | Fennistik | sechs Semester |
| | Unterrichtsfach Ungarisch | acht Semester (Version 2014) |
| 2. <u>Masterstudien:</u> | Finno-Ugristik | vier Semester |

Hungarologie	vier Semester
UF Ungarisch	vier Semester

Masterstudium Finno-Ugristik: sprachwissenschaftliches Studium (verschiedene mögliche Schwerpunkte: ungarische, finnische, ostseefinnische oder vergleichende uralische Sprachwissenschaft), für AbsolventInnen der Bachelorstudien Hungarologie (Schwerpunkt: Sprachwissenschaft) oder Fennistik

Masterstudium Hungarologie: literaturwissenschaftliches Studium, für AbsolventInnen des Bachelorstudiums Hungarologie (Schwerpunkt: Literaturwissenschaft)

Masterstudium UF Ungarisch: für AbsolventInnen des Bachelorstudiums Ungarisch (Unterrichtsfach)

Studienpläne: Die Texte der Studienpläne zu den einzelnen Studienrichtungen sind alle auf unserer Homepage unter <http://finno-ugristik.univie.ac.at/studium/lehre/curricula/> zu finden.

5. Aufbau der Bachelorstudien

Die zwei Bachelorstudien Hungarologie und Fennistik weisen große Ähnlichkeiten miteinander im jeweiligen Aufbau auf.

1. Dauer: sechs Semester
2. Umfang: 180 ECTS-Punkte, davon 150 ECTS-Punkte Hungarologie oder Fennistik + 30 ECTS-Punkte Erweiterungscurricula (s. Punkt 11)
3. Modulsystem: Die Bachelorstudien bestehen aus vier Modulgruppen: 1) Studieneingangs- und Orientierungsphase (erstes Semester), 2) Pflichtmodulgruppe I, 3) Pflichtmodulgruppe II und 4) Pflichtmodulgruppe III. Diese Modulgruppen bestehen ihrerseits aus einer bestimmten Anzahl von Modulen, die aufeinander aufbauen und in einer bestimmten Reihenfolge zu absolvieren sind. Die einzelnen Module bestehen aus einer unterschiedlichen Anzahl von Lehrveranstaltungen.
4. Spezialisierung: In beiden Bachelorstudien hat man die Möglichkeit sich zu spezialisieren (Sprach- oder Literaturwissenschaft), im Bachelorstudium Hungarologie ab dem 3. Semester, im Bachelorstudium Fennistik ab dem 5. Semester.
5. Bachelorarbeiten: Im Laufe des Studiums sind zwei Bachelorarbeiten zu verfassen und zwar im Rahmen folgender Lehrveranstaltungen:

Hungarologie: Sprachwissenschaftliche Übung (zweimal, 4. + 6. Semester)

oder

Literaturwissenschaftliche Übung (zweimal, 4. + 6. Semester)

Fennistik: Sprachwissenschaftliche Übung (4. Semester)

plus

Sprachwissenschaftliche Übung (6. Semester)

oder

Literaturwissenschaftliche Übung (6. Semester) je nach Lehrangebot (kann nicht jedes Studienjahr angeboten werden.)

5. Mangelnde Flexibilität: Bei beiden Bachelorstudien ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, dass die vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen in den vorgeschriebenen Semestern besucht und absolviert werden! Es besteht also keine freie Wahl, was die Auswahl der einzelnen Lehrveranstaltungen anbelangt. Die Wahl der Lehrveranstaltungen ist vielmehr

durch das Curriculum von vornherein festgesetzt. Die Abteilung sorgt auch dafür, dass die vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen auch abgehalten werden. **Achtung!** Mit nur wenigen Ausnahmen werden die Pflichtlehrveranstaltungen des Wintersemesters nicht im Sommersemester angeboten und auch umgekehrt.

6. Gemeinsame Lehrveranstaltungen: Gewisse Lehrveranstaltungen werden von allen HungarologInnen und FennistInnen besucht, die meisten jedoch nur von HungarologInnen oder von FennistInnen. Im späteren Verlauf des Studiums, und zwar im Zuge der Spezialisierung, werden einzelne Lehrveranstaltungen nur von Studierenden mit Schwerpunkt Hungarologie Sprachwissenschaft, Hungarologie-Literaturwissenschaft, Fennistik-Sprachwissenschaft oder Fennistik-Literaturwissenschaft besucht.

7. Akademischer Titel: Nach Beendigung des Studiums wird der Titel *Bachelor of Arts* (BA) verliehen. Wer will, kann ein Masterstudium anschließen.

6. Aufbau des Bachelorstudium Unterrichtsfach Ungarisch (Version 2014)

Dauer: 8 Semester

Der Arbeitsaufwand für das Bachelor-Lehramtsstudium an der Universität Wien beträgt 240 ECTS-Punkte.

Für jedes Lehramtsstudium (bestehend aus zwei Unterrichtsfächern) sind neben der jeweiligen Fachausbildung die Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu absolvieren. Pro Unterrichtsfach ist eine Bachelorarbeit aus dem Bereich der Fachwissenschaft im Rahmen einer Lehrveranstaltung gemäß den curricularen Bestimmungen des gewählten Unterrichtsfaches zu verfassen.

Am Ende des Studiums ist eine Bachelorarbeit im Rahmen des SE BA-Abschlussseminars zu verfassen. Akademischer Titel: Nach Beendigung des Studiums wird der Titel *Bachelor of Education (Bed)* verliehen.

Die Curricula zu den Bachelorstudien Hungarologie, Fennistik und Unterrichtsfach Ungarisch finden Sie auch auf Homepage vom Studienservice und Lehrwesen unter folgenden Link:

<http://slw.univie.ac.at/studieren/studienangebot/>

7. Lehrveranstaltungstypen

Alle Lehrveranstaltungstypen sind entweder nichtprüfungsimmanent oder prüfungsimmanent.

Nichtprüfungsimmanent: Die auf der Abteilung abgehaltenen nichtprüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen sind alle Vorlesungen (VO). Hier wird ein bestimmter Stoff vorgetragen, wobei in der Stunde keine Anwesenheitspflicht besteht. Während des Semesters sind keine Leistungen zu erbringen. Die Beurteilung erfolgt aufgrund einer schriftlichen oder mündlichen Endprüfung (erster Termin am Semesterende).

Prüfungsimmanent: Das können Übungen (UE), Konversatorien (KO), Proseminare (PS) und Seminare (SE) sein. (In den Bachelorstudien gibt es keine Seminare.) Alle Spracherwerbsstunden gelten als Übungen. Bei diesen Lehrveranstaltungen herrscht im Allgemeinen Anwesenheitspflicht. Sie werden durch ständige, aktive Teilnahme charakterisiert. Die Beurteilung erfolgt durch mehrere Faktoren (Anwesenheit, Mitarbeit, Erbringung bestimmter Leistungen im Verlauf des Semesters). Eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung kann mit einer größeren Prüfung schließen, diese Prüfung darf jedoch nicht

mehr als 50% der Gesamtnote ausmachen. Am Anfang des Semesters gibt der/die Lehrveranstaltungsleiter/in bekannt, aus genau welchen Faktoren die Endnote sich zusammensetzt.

8. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Am Anfang jedes Semesters müssen sich die Studierenden zu den einzelnen Lehrveranstaltungen über U:SPACE anmelden.

An- und Abmeldefristen für unsere Lehrveranstaltungen im WS 2018/19:

Für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

Anmeldung: 01.09. bis 05.10.2018, Abmeldung bis 31.10.2018 ausgenommen der Lehrveranstaltung UE, 132 007, Schuldidaktisches Praktikum, Anmeldung: 01.09.2018 bis 28.09.2018, Abmeldung bis 30.09.2018

Für nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

Anmeldung: 03.09.2018 bis 30.06.2019 über U:FIND

Achtung! Die Anmeldung für eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung ist verbindlich, so ferne sich die Studierenden nicht binnen vier Wochen nach Semesterbeginn (1. November und 1. April) selbst über u:space wieder abmelden. Sollten Sie die Abmeldefrist versäumt haben, besteht noch die Möglichkeit dass Sie ein E-Mail an die Studienservicestelle Finno-Ugristik an ute.fritscher@univie.ac.at senden. Spätere Rücktritte können nur aufgrund von schwerwiegenden Umständen (Krankheit u.ä.) berücksichtigt werden. Sollten Studierende nach Ablauf dieser Frist trotz Anmeldung an der LV nicht aktiv teilnehmen bzw. ihren Aufgaben nicht nachkommen (Referate, schriftliche Arbeiten etc.), wird die LV am Ende des Semesters **negativ** benotet.

9. Studieneingangs- und Orientierungsphase (= StEOP)

Die Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) ist Voraussetzung für das Weiterstudieren.

Programm des ersten Semesters: Im Wintersemester werden unterstützenden Lehrveranstaltungen zu den StEOP Prüfungen angeboten. Die StEOP Skripten finden Sie auf unserer Homepage <http://finno-ugristik.univie.ac.at/> > Studium > Download & Links.

Sie haben die Möglichkeit, sich im Wintersemester 2018/19 für nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen über U:SPACE anzumelden und diese Vorlesungen zu besuchen. Sie müssen jedoch darauf achten, dass Sie die Prüfungen darüber erst nach positiv absolvierter StEOP ablegen. Die einzigen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen die man vor der StEOP während des ersten Semesters besuchen kann und soll, sind für die Studierenden der Bachelorstudien Hungarologie und Fennistik die Übungen Spracherwerb Ungarisch I/Finnisch I.

Prüfungen der StEOP:

- Die Prüfungen der StEOP sollten Sie im ersten Semester absolvieren.
- Erst wenn Sie alle Prüfungen der StEOP positiv bestanden haben, können Sie weitere Lehrveranstaltungen und Prüfungen absolvieren.
- Eine **nicht bestandene StEOP-Prüfung dürfen Sie dreimal wiederholen. Der vierte Antritt zur StEOP Prüfung muss kommissionell erfolgen**, siehe dazu die Informationen auf der Seite des Studienservicecenters der Philologisch- Kulturwissenschaftlichen Fakultät: <http://ssc-philkultur.univie.ac.at/serviceleistungen/kommissionelle-wiederholungspruefung/> Wer bei einer **StEOP-Prüfung viermal negativ beurteilt** wird, **wird vom Studium ausgeschlossen**. Eine Zulassung zum Studium ist dann erst wieder im drittfolgenden Semester nach der Abmeldung möglich.
- Alle Prüfungstermine werden so angesetzt, dass Sie nach erfolgreichem Abschluss der StEOP im nächsten Semester weiterstudieren können.

Anzahl der Prüfungen: Die StEOP-Prüfungen der zwei Bachelorstudien Hungarologie und Fennistik bestehen aus jeweils zwei Modulprüfungen: 1) Sprach- und Kulturwissenschaft und 2) Literaturwissenschaft. LehramtskandidatInnenen müssen im Rahmen der StEOP an der Abteilung für Finno-Ugristik nur eine Modulprüfung ablegen, aber darüber hinaus noch zwei andere StEOP-Prüfungen, eine im zweiten Lehramtsfach und eine aus der allgemeinen Pädagogik.

Termine der StEOP-Prüfungen: Siehe Beiblatt!

10. Sprachbeherrschungsprüfung (nur für Bachelorstudien der Richtungen Hungarologie und Fennistik!)

Wer schon zu Beginn des Bachelorstudiums über sehr gute Kenntnisse des Ungarischen oder des Finnischen verfügt, kann durch die positive Ablegung der so genannten Sprachbeherrschungsprüfung vom sonst verpflichtenden Sprachunterricht befreit werden. Wird jene erfolgreich positiv abgelegt, so wird dies im Sammelzeugnis vermerkt. Diese Prüfung gilt nur als Fachprüfungszeugnis anstelle der Spracherwerbsstunden und ist nicht mit offiziellen staatlichen Sprachprüfungen/Sprachdiplomen wie z.B. ORIGO, TOEFL, Cambridge, ECL außerhalb der Universität vergleichbar oder verwendbar! Die Sprachbeherrschungsprüfung findet jedes Semester einmal, jeweils im Oktober und März, statt. Sie beinhaltet einen schriftlichen und mündlichen Teil, wonach auf Basis der Konversation, der Textproduktion, Grammatik, Rechtschreibung und dem Textverständnis benotet wird. Zugelassen zur Prüfung sind ausschließlich Hörer der Hungarologie und Fennistik, die die StEOP-Prüfungen bestanden haben. Es ist also nicht möglich, eine Sprachbeherrschungsprüfung im ersten Semester abzulegen. Nähere Informationen, Anmeldung und Datum der Abhaltung erfährt man auf der Institutshomepage oder bei dem jeweiligen Senior Lecturer (Ungarisch: Mag. Márta Csire, Finnisch: Mag. Dr. Mikko Kajander).

Achtung! Es gibt keine Sprachbeherrschungsprüfung über einzelne Teile des verpflichtenden Sprachunterrichts. Am Abschluss des Studiums muss man entweder sämtliche Spracherwerbsstunden (Ungarischer, bzw. finnischer Spracherwerb I-VI) oder die Sprachbeherrschungsprüfung absolviert haben.

11. Erweiterungscurriculum /EC/ (nur Bachelorstudien!)

Erweiterungcurricula stellen modularisierte „Minicurricula“ mit einem normierten ECTS-Rahmen von 15 oder 30 ECTS-Punkten dar. Ausführliche Informationen zu den einzelnen EC

findet man auf der Homepage vom Studienservice und Lehrwesen unter: <http://slw.univie.ac.at/studieren/erweiterungcurricula-und-alternative-erweiterungen/>. Für ein EC müssen Sie sich im U:SPACE registrieren. Wer ein Doppelstudium betreibt, muss dafür Sorge tragen, dass das EC dem richtigen Studium zugeordnet wird.

Die Bachelorstudien umfassen jeweils 180 ECTS-Punkte. Das Kernstudium beträgt 150 Punkte. Darüber hinaus sind 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Dafür gibt es drei verschiedene Möglichkeiten:

- 1) Absolvierung eines EC zu 30 ECTS-Punkten
- 2) Absolvierung zweier EC's zu je 15 Punkten
- 3) Absolvierung eines EC zu 15 Punkten + die Alternative Erweiterung (15 ECTS-Punkte)
Alternative Erweiterung: Es besteht die Möglichkeit, anstatt eines Erweiterungscurriculums zu 15 Punkten 15 ECTS-Punkte aus verschiedenen Lehrveranstaltungen zu sammeln, die sonst für das Studium nicht angerechnet werden.

Wann soll man mit dem EC beginnen? Hier gibt es keine Vorschriften. Am besten beginnt man damit spätestens im 3. Semester.

Achtung! Wer Hungarologie studiert, darf das EC *Ungarische Sprache, Literatur und Kultur* nicht wählen; wer Fennistik studiert, darf das EC *Finnische Kultur und Sprache* nicht wählen. Umgekehrt (Hungarologie > *Finnische Kultur und Sprache*; Fennistik > *Ungarische Sprache, Literatur und Kultur*) ist aber erlaubt.

EC im Doppelstudium: Wird ein EC für ein BA-Studium absolviert, kann es nach erfolgter Absolvierung als Ganzes für ein weiteres BA-Studium anerkannt werden. Zuständig für die Anerkennung des gesamten ECs ist dann die SPL des weiteren BA-Studiums. Voraussetzung: dass EC darf nicht aus dem Angebot des eigenen BA-Studiums stammen.

12. Ergänzungsprüfung - Latein

Latein ist für alle drei Bachelorstudien und auch für das Lehramtsstudium Ungarisch Pflicht. Hat man Latein nicht im Ausmaß von mindesten 10 Wochenstunden in der Oberstufe absolviert, so ist eine Lateinergänzungsprüfung abzulegen. **Achtung!** Diese Ergänzungsprüfung ist unbedingt vor der letzten Prüfung innerhalb des Bachelorstudiums abzulegen. Beim Lehramtsstudium muss die Ergänzungsprüfung im ersten Studienabschnitt absolviert werden. Das Latinum kann an der Universität Wien in Form von zweisemestrigen Lehrveranstaltungen mit je 6 Semesterwochenstunden und einer abschließenden mündlichen sowie schriftlichen Prüfung abgelegt werden. Diese Lehrveranstaltung wird mit Beginn sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.

<https://studien-service-lehrwesen.univie.ac.at/studieren/zusatzpruefungen/>

Die angebotenen Prüfungstermine für Latein finden Sie auch auf unserer Homepage > Studium > aktuelle Prüfungstermine.

13. Prüfungsordnung

Anmeldung zur Prüfung: Man muss sich zur Prüfung über u:space anmelden, wenn die Lehrveranstaltung nichtprüfungsimmanent ist. Wenn Sie zu einem angemeldeten Prüfungstermin „nicht erscheinen“ sind Sie für den nächsten Prüfungsantritt automatisch gesperrt. Daher ist es wichtig dass Sie sich selbst von der Prüfung abmelden, wenn Sie nicht

teilnehmen können. Sollten Sie Abmeldefrist für den Prüfungstermin bereits versäumt haben, besteht noch die Möglichkeit, dass Sie ein Email an die Studienserviceestelle Finno-Ugristik an ute.fritscher@univie.ac.at senden.

Ausweispflicht: Zur Prüfung ist der gültige Studentenausweis mitzunehmen.

Prüfungen – Nichtprüfungsimmanente Lehrveranstaltungen: Nichtprüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (VO) schließen mit einer schriftlichen oder mündlichen Endprüfung. Insgesamt muss es vier Termine geben, der erste Termin ist immer am Ende des Semesters.

Prüfungen – Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen: Die für die Endbenotung zu erbringenden Leistungen werden alle im Laufe des Semesters, bzw. auch in der letzten Stunde des Semesters (Endprüfung) erbracht. Die Endbenotung setzt sich immer aus mehreren Faktoren zusammen, also nicht nur aus dem Ergebnis einer einzigen Prüfung. Wenn das Semester zu Ende gegangen ist, steht also die Endnote schon fest. Ist diese Endnote negativ, muss die gesamte Lehrveranstaltung zur Gänze in einem späteren Semester wiederholt werden.

Wiederholung einer positiven Prüfung: Es ist gestattet, eine schon positiv benotete Prüfung zu wiederholen (VO). Dadurch wird jedoch die erste Note nichtig, was bedeutet, dass es theoretisch auch zu einer schlechteren Note, oder gar zu einem Nichtbestehen kommen kann. Frist: Eine positiv beurteilte Prüfung kann bis 6 Monate nach der Ablegung, jedoch längstens bis zum Abschluss des betreffenden Studienabschnittes oder bis zum Abschluss des betreffenden Studiums einmal wiederholt werden.

Wiederholung einer negativen Prüfung: Eine negativ benotete prüfungsimmanente Lehrveranstaltung muss zur Gänze in einem späteren Semester wiederholt werden. Im Falle einer negativ benoteten nichtprüfungsimmanenten Lehrveranstaltung kann die Prüfung höchstens dreimal wiederholt werden, wobei die letzte Prüfung eine kommissionelle zu sein hat. Es gibt also höchstens vier Prüfungsantritte bei einer nichtprüfungsimmanenten Lehrveranstaltung. Wird die letzte (= vierte, kommissionelle) Prüfung nicht bestanden, wird der/die Studierende von der Studienrichtung ausgeschlossen.

14. Auslandsaufenthalte

Auslandssemester: Durch die großzügige Vergabe von Stipendien ist es heutzutage relativ einfach, ein Semester an einer Universität im Ausland zu verbringen, wobei das nicht nur an einer Universität in Ungarn, Finnland oder Estland sein muss. Längere Aufenthalte in diesen drei Ländern sind aber natürlich wegen der Sprachpraxis besonders empfehlenswert. Alle Studierenden sollen die Möglichkeit, ein Semester ins Ausland zu gehen, ernsthaft in Erwägung ziehen. Das Auslandssemester soll weder im ersten Studienjahr, noch am Ende des Studiums sein. Da das Auslandssemester geplant, beantragt und bewilligt werden muss, müssen die Vorbereitungen dafür ein Semester früher beginnen. Vgl. zu diesem Thema die relevanten Seiten der Homepage (Studium > International, bzw. Studium > Studienvertretung > Studium & Infos > Auslandssemester)

Sommerschule: Es ist auch möglich, mit einem Stipendium sich an einer Sommerschule in Ungarn, Finnland oder Estland zu beteiligen. Unsere Abteilung organisiert jeden Juli eine Sommerschule in Szombathely für HungarologInnen.

15. Sekretariat & StudienServiceStelle Finno-Ugristik

- Das Sekretariat ist die Anlaufstelle für Lehrbeauftragte und ist für Finanzangelegenheiten, Raumreservierungen, Schlüsselverwaltung sowie für die Aktualisierung der Abteilungshomepage zuständig. Das Sekretariat befindet sich im Raum 2L 02 06, 2. Stock und wird von Frau Ute Fritscher geführt.
- Frau Fritscher erledigt auch die Aufgaben der StudienServiceStelle Finno-Ugristik: Anerkennung von Studienleistungen lt. VizeSPL (Bescheid), Verwaltung des U:SPACE Anmeldesystems der Abteilung Finno-Ugristik im Bereich der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsanmeldung), Noteneingabe, Hörsaalreservierung (Raum- und Terminbuchung), Erfassung und Eingabe der Daten für das Online Vorlesungsverzeichnis U:FIND, Aufbereitung der Prüfungspässe, usw., Die StudienServiceStelle Finno-Ugristik befindet sich im selben Raum 2L 02 06, 2. Stock.

Öffnungszeiten der StudienServiceStelle während des Semesters: Dienstag und Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Studienservicestelle während der vorlesungsfreien Zeit: Dienstag und Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 10:00 bis 14:00 Uhr

Telefon: +43-1-4277 DW 43010

Fax: +43-1-4277-843010

Email: ute.fritscher@univie.ac.at

16. Homepage

Unsere Homepage ist unter <http://www.finno-ugristik.univie.ac.at> zu finden. Hier finden Sie alle Informationen zu unserer Abteilung und zum Studium, auch die tagesaktuellen Meldung. Die aktuellen Prüfungstermine finden Sie auf unserer Homepage unter: Studium > Lehre > aktuelle Prüfungstermine sowie als Aushang im 1. Stock vor den Hörsälen.

17. Fachbereichsbibliothek Finno-Ugristik

Unsere gut ausgestattete Fachbibliothek befindet sich im Parterre. Entlehnberechtigt sind alle Personen mit einem gültigen Bibliotheksausweis der Universitätsbibliothek Wien.

Leiterin: Melinda Deréky

Telefon: (+43 1) 4277-16641

Email: fb-finnougristik.ub@univie.ac.at

Homepage: <http://bibliothek.univie.ac.at/fb-finnougristik/>

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch, Freitag: 10:00-14:00 Uhr

Donnerstag: 10:00-18:00 Uhr

18. Studienrichtungsvertretung

Die Studienvertretung Finno-Ugristik vertritt und hilft Studentinnen und Studenten aller Studien an der Abteilung für Finno-Ugristik.

E-Mail: stv.finno-ugristik@univie.ac.at

Homepage: Website unter: <http://finno-ugristik.univie.ac.at/studium/studienvertretung/>

19. Mailingliste

Die Professoren, Lektoren, das Sekretariat und die StudienServiceStelle Finno-Ugristik informieren über aktuelle Lehrveranstaltungen (Änderungen, Absagen, usw.), interessante Termine, Kulturveranstaltungen, Auslandsstipendien und andere studienrelevante Themen über die FU-Mailingliste fu-studierende@lists.univie.ac.at. Studierende können die Liste auf der Listenhomepage selbst unter <https://lists.univie.ac.at/mailman/listinfo/fu-studierende> abonnieren.

Fragen/Auskünfte

Im Laufe des Studiums tauchen häufig Fragen und Unklarheiten auf. Hier sollen die Studierenden auf jeden Fall aktiv werden und Hilfe suchen! Die wichtigsten Anlaufstellen sind:

1. StudienrichtungsvertreterInnen für Finno-Ugristik: stv.finno-ugristik@univie.ac.at
2. StudienServiceStelle für Finno-Ugristik: ute.fritscher@univie.ac.at Telefon: +43 1 4277 DW 43010, Fax: +43 1 4277-843010
3. Vizestudienprogrammleiter: Dr. Mikko Kajander, Sprechstunde: Mittwoch: 10:30 bis 12:00 Uhr, mikko.kajander@univie.ac.at Telefon: +43 1 4277 DW 43015, Fax: +43 1 4277 843015